

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0846/15</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Waisenhaus
	Kostenstelle (UA)	WH
	Amtsleiter/in	Herr Thomas Herrmann
	Telefon	3 05-4 61 01
	Telefax	3 05-4 61 99
E-Mail	peter-steuart-haus@psh.ingolstadt.de	
Datum	02.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.11.2015	Vorberatung	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	24.11.2015	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2015	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2016  
(Referent: Herr Chase)

**Antrag:**

Die Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses mit Stellenplan sowie die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 werden genehmigt.

gez.

Helmut Chase  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: Waisenhausstiftung	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Erläuterungen zu den Haushaltsplänen der Waisenhausstiftung, des Peter-Steuart-Hauses, der Haushaltssatzung und dem Stellenplan für 2016:

**Waisenhausstiftung**

Die Mietzahlungen der Stadt Ingolstadt für die beiden Wohnungen in der Maximilianstraße (auf Grund eines Erbvertrages) wurden seit November 2012 eingestellt und werden voraussichtlich noch bis Mitte 2019 ausbleiben. Von der Stadt verauslagte Renovierungsarbeiten sollen somit ausgeglichen werden.

Die Erdgeschosswohnung wird nun für einen Elterntrainingsbereich verwendet werden.

Im Buchungskreis der Stiftung ergibt sich aufgrund des positiven Ergebnisses im Einrichtungsbetrieb voraussichtlich ein Gewinn von 6 T€

## **Peter-Steuart-Haus**

### **1. Entwicklung der Einnahmen**

Die Ertragslage des Peter-Steuart-Hauses wird sich in 2016 deutlich verbessern.

Aufgrund neuer Betriebserlaubnisse für alle vier stationären Gruppen können die Entgelte bereits im April 2016 neu verhandelt werden. Die neuen Beträge werden ab Juli 2016 zu ca. 35 T€ Mehreinnahmen im Bereich der stationären Gruppen beitragen.

Die Nachfrage im ambulanten Bereich konnte im Vergleich zu 2014 um 70 Fälle mit insg. 1.400 Stunden gesteigert werden. Da sich andere ambulante Anbieter mehr auf die stationäre Betreuung von unbegleiteten Flüchtlingen konzentrieren, haben sie geringere personelle Ressourcen für ambulante Hilfen. Durch diesen Umstand und durch das neue Elterntraining rechnen wir mit weiteren Mehreinnahmen.

Auch die Erlöse in den Kindertagesstätten werden entsprechend den Gebührenanpassungen der städtischen Kindertageseinrichtungen steigen.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanzierte Schwerpunkt-Kita-Projekt „Sprachförderung für unter drei Jahre alte Kinder“ endet zum 31.12.2015. Dadurch entfallen die bisher erhaltenen Personal- und Sachkostenzuschüsse als sonstige betriebliche Erträge von 25T€, jedoch auch die dadurch entstandenen Ausgaben.

### **2. Entwicklung der Ausgaben**

Die Personalaufwendungen steigen deutlich an. Eine Erhöhung der Beamtenbesoldung von 2,3%, eine Tarifierhöhung im Sozial- und Erziehungsdienst im Durchschnitt von 3,3 % sowie allgemeine Tarifierhöhungen von 2,4 % als auch Vorrückungen in den Entgeltstufen wurden in den Planansatz mit einkalkuliert.

Die Sanierung der Sanitäranlagen der Außenwohngruppe und der Appartements in der Hildebrandtstraße steht mit geschätzten Kosten von ca. 30 T€ an. Die Innensanierung der ehemaligen Dienstwohnung in der Hildebrandtstraße wird sich auf ca. 15 T€ belaufen.

Für allgemeine Instandhaltungen an Gebäuden und Außenanlagen werden 15 T€ veranschlagt.